

Schulhauses mit Lehrern haltend Stellung, Brand- ausführenden Arbeiten und Verding gegeben werden.

Morgens 10 Uhr, land anberaumt wird.

129	Mart	21
5528	"	45
879	"	06
2477	"	92
1747	"	54
2468	"	54
500	"	15
243	"	87
265	"	08
14239	"	82

dingungen liegen auf dem

Der com. Bürgermeister, Hennes.

ung
r 21 mit Ginster, i
cen
., Vormittags 9 Uhr

Der Bürgermeister, Ennen.

kauf
ei Reifferscheid.
Morgens 10 Uhr,

path:
nenstangen und Lagen,
allergerten,
ofenstangen.

Der Königliche Oberförster, Goedeckemeyer.

rkauf.

s., Nachmittags 1 Uhr
Hoffmann in Deidenberg,
äffer und
fähle,
g, Distrikt Wolfsbusch gele
Scheuren erteilen auf Verlan
Der Bürgermeister, Schulzen.

„Kreisblatt für den Kreis Almedy“
wöchentlich zweimal und wird
Mittwochs und Samstags ausgegeben.
Bestellungen werden bei allen Postanstalten
in der Expedition dieses Blattes ent-
gegengenommen. — Der Pränumerations-
preis beträgt pro Quartal 1 Mark; durch
Post bezogen 1 Mark 25 Pfennig aus-
schließlich der Bestellgebühren.

Nr. 34.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachen, 19. April 1879. Die Personenpost von Almedy nach Eupen Bahnhof soll vom 25. d. Mts. in Folge Eintritts günstigerer Witterung nachstehenden Weg erhalten:
aus Almedy 8³⁰ Uhr Vorm.
durch Baraque Michel 10⁵⁰/11 Uhr Vorm.
Eupen Stadt 12³⁰/35 Uhr Nachm.
" Bahnhof 12⁴⁰ Uhr Nachm.
Zum Aufschluß an den Zug 1¹⁵ Uhr Nachm. nach Eupen Bahnhof nach Almedy wie bisher.

Der Kaiserliche Ober Postdirector, Richter.

Bekanntmachung.

Angem. Ausreichung der neuen Zinscoupons Serie IV zur Preussischen Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855.

Die Coupons Serie IV Nr. 1 bis 8 über die Anleihe der Preussischen Staats-Prämien-Anleihe für die Jahre vom 1. April 1879 bis 31. März 1887 nebst Talons werden vom 17. d. M. ab von der Controle der Staatspapiere hier selbst, Dranienstraße 92 unten, Vormittags von 9 bis 1 Uhr mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen und der drei letzten Werktagen des Monats ausgereicht werden.

Die Coupons können bei der Controle selbst im Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptämter, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Danabruick und Hamburg oder die Kreisstelle in Frankfurt a. M. bezogen werden.

Wer das Erstere wünscht, hat die alten Talons mit dem Verzeichnisse, zu welchem entsprechende Formulare in der gedachten Controle und in Hamburg bei dem Kommando unentgeltlich zu haben sind, bei der Controle vorzulegen oder durch einen Beauftragten abzugeben.

Gemüß dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß nur ein- mal, dagegen von denen, welche eine Bescheinigung über Abgabe der Talons zu erhalten wünschen, doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher

Heirathsgeschichten.

Erzählungen im Abendreise eines Oheims.

(Fortsetzung.)

Er durchreiste Italien, England und Frankreich, und war überall genau sein Gemüth. Er wurde hitziger, fröhlicher in der Fremde, und wie er an Erfahrungen und Kenntnissen gewann, so auch an Lebenslust. Nach drei Jahren, die er in der Ferne gelebt, erwachte doch die Sehnsucht so lebhaft nach der Heimath und den theuren Eltern, daß er sie nicht mehr besiegen konnte. Er verließ das schöne Verhältniß, in welchem er mit gebildeten Deutschen in Paris gelebt, und kehrte nach dem Vaterland zurück.

Hohe Freude erfüllte sein Herz bei dem Gedanken an das Wiedersehen seiner Eltern; allein das finstere Schicksal war nicht milde geworden, ihn zu verfolgen. Er kam an in W....., an dem Tage, an welchem sein Vater beerdigt wurde, und fand die theure Mutter im letzten Zügen. Nach drei Tagen starb auch sie, indem durch des Sohnes Rückkehr noch einmal das Leben in ihr aufgeglüht war, dann aber um so schneller dahin schied. Allein stand er nun in der Welt da, und mehr als jemals kehrte seine finstere Stimmung zurück, und nun eine mehr religiöse Richtung. Man nahm gemein den wärmsten Antheil an dem Leidenden. Je mehr bemühte sich, ihn dem Leben wieder zu befreund-

Kreisblatt

für den Kreis Almedy.
St. Vith, Samstag den 26. April

1879.

das eine Exemplar mit einer Empfangs-Bescheinigung versehen sofort zurück.

Die Marke oder Empfangs-Bescheinigung ist bei der Auszahlung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Controle der Staatspapiere sich mit den innerhalb der Monarchie wohnenden Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die alten Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen.

Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Auszahlung der neuen Coupons wieder abzuliefern.

Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den königlichen Regierungen und der königlichen Finanz-Direktion in Hannover in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Stellen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Coupons nur dann, wenn die alten Talons abhanden gekommen sind, und zwar sind in diesem Falle die betreffenden Dokumente an die Controle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 3. März 1879.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
Löwe. Hering. Rötger.

Indem wir Vorstehendes hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir darauf aufmerksam, daß Formulare zu den qu. Verzeichnissen außer bei unserer Hauptkasse auch bei den sämtlichen Steuerkassen des diesseitigen Bezirks unentgeltlich zu haben sind.

Nachen, den 10. März 1879.

Königliche Regierung.

Der Ursprung von Bränden.

Bekanntlich entstehen sehr häufig Feuer, deren Entstehungsursachen nie ermittelt werden können. Muthmaßungen werden wohl gemacht, diese und jene Theorie aufgestellt, aber thatsächliche Beweise für die Richtigkeit dieser Schlüsse werden nicht erbracht. Man würde einer Lösung des Problems näher kommen, wenn man die allgemein vorherrschende Idee, daß der Beweis einer hohen Wärmeentwicklung zur Erklärung des Feuerausbruchs vornehmlich sei, fallen ließe. Die Naturwissen-

schaften haben schon lange die Existenz der sogenannten „latenten“ (gebundenen oder verborgenen) Wärme bewiesen, welche in allen organischen Materialien ruht und unter gewissen Verhältnissen sofort activ werden kann; es mag dem Laien sonderbar klingen, ist aber eine Thatsache, daß selbst die im Polarmeere schwimmenden Eisfelder solche latente Wärme enthalten, obgleich in geringerem Maße als andere Körper. Der Beweis für das Vorhandensein dieser primitiven Wärme kann durch sehr einfache Experimente geliefert werden.

Wenn Schwefelsäure und Wasser gemischt werden, wird Kälte und, wenn Wasser auf ungelöschten Kalk gegossen wird, intensive Hitze erzeugt. In gleicher Weise wird das sogenannte Eisen-Nitrat durch eine Mischung von Salpetersäure, Eisen und Wasser, welche innerhalb einiger Sekunden siedend heiß wird, hergestellt. Aus diesen Beispielen sehen wir, daß Hitze in Salpeter, Wasser, Kalk und Eisen enthalten ist. So lange dieselbe gebunden bleibt, entzieht sie sich der Wahrnehmung unserer Sinne, aber wir können sie jeden Augenblick entfesseln und in Thätigkeit versetzen. Bei der durch chemische Verbindungen bewirkten Entzündung sind die entwickelten Grade von Wärme und Licht, je nach der Art der verwendeten Substanzen, sehr verschieden. Die Entdeckung der verbrennlichen Natur von Eisen, Blei, Kupfer, Silber und Gold ist den Forschungen der modernen Wissenschaft zu verdanken. Die Verbindung von Sauerstoff mit einer anderen Substanz erzeugt immer Hitze und durch die Oxydation wird die Masse der festen Substanz verringert. Der berühmte Chemiker Jackson brachte wiederholt Holzkohle bei Temperaturen unter dem Siedepunkt zur Entzündung. Er legte ein Stück feuchter Holzkohle auf die obere Fläche eines Gyps-Industriofens, auf welchem zu gleicher Zeit ein Blechgefäß voll Wasser stand. Einige Zeit darauf nahm Jackson die Kohle von dem Ofen, und legte sie auf einen Tisch und bemerkte, daß die Kohlenstücke fast augenblicklich zu glühen anfangen. Er legte dieselben dann auf einen Teller und sie glimmten darauf weiter, bis sie in Asche aufgelöst waren, während das Wasser in dem Blechgeschirr auf dem Ofen nicht zum Sieden kam. Man kann aufeinandergehäufte Kohlen unter gewissen Vorbedingungen leicht zur Selbstentzündung bringen.

Ein sonderbarer Fall von Selbstentzündung ereignete sich vor einigen Jahren in England. Ein starker Brandgeruch wurde plötzlich an einer Pferdehaar-Matratze verspürt. Dieselbe ward sofort aufgeschnitten und man fand, daß der Polsterer betrogen hatte und die Matratze

landes wieder von Elba auf Frankreichs Boden zurück, und auf's Neue erwachte in ihm die alte Kriegeslust.

Mit Bewilligung seiner Vorgesetzten verließ er seine Stelle, und trat auf's Neue auf den Schauplatz des Kriegs, und als er beendet war, kehrte er mit dem siegreichen Heere heim. Die Achtung seiner Oberen war eine vollgiltige Empfehlung, und das Vaterland blieb den Lohn nicht schuldig. Eine ausgezeichnete Stelle in Schlesien wurde ihm übertragen.

Der neue Beruf nahm den ganzen Menschen in Anspruch. Nur seltene Stunden konnte er dem Umgange widmen. Als aber einmal der Weg betreten, als er heimisch geworden war in dem neuen Berufsfeld, und die angehäuften Arbeit des saumseligen Vorgängers hinweggearbeitet war, da wurden sie ihm öfter zu Theil, und er konnte mit den gebildeten Familien der Stadt in freundlicheren Verkehr treten.

Heinrich hatte weite Reisen gemacht, an vielen Orten gelebt — aber nie kam Liebe in sein Herz, und was ihn in der Ferne geflohen, fand er hier. Er lernte die Liebe kennen. (Schluß folgt.)

— Aus der Schule. Börgle (liest stotternd): Meister, hier ist gu—gu—gut sein. W—Wißt Du, so w—wollen wir—wir drei Hü—Hütten bau—bauen. — Lehrer: Börgle, paß auf, sonst giebt's Ohrfeigen! — Börgle (liest weiter): Dir eine, Moses eine und Elias eine.

nur eine dünne Lage von Pferdehaaren enthielt, während der Rest der Füllung aus einer Mischung von roh ge-
brochenem Hauf und Berg bestand — zwei Substan-
zen, welche sich sehr leicht durch bloße Berührung mit
Öl oder Fett entzündeten. In dem in Rede stehenden
Fall wurde die Entzündung durch die Körperwärme der
in dem Bette schlafenden Person zu Stande gebracht.

Unter ähnlichen Umständen gerieth unlängst in Man-
chester ein Sopha in Brand. Die Untersuchung ergab,
daß dasselbe mit fettigen Wollabfällen gepolstert war.
Die Temperatur in fast jedem Zimmer ist hoch genug,
um gepulverten Phosphor zur Entzündung zu bringen.
Daß zuweilen durch die in einem Glasgefäß sich con-
centrirenden Sonnenstrahlen Gegenstände in Brand ge-
setzt werden, wie durch einen Zündspiegel, ist schon häufig
vorgekommen und ziemlich allgemein bekannt. Nach
dem großen Feuer im Dubliner Zollhaus (1863) war

ein Untersuchungscomité tagelang mit Ermittlung der
Ursachen beschäftigt, wie in einem so solid construirten
und so sorgfältig bewachten Gebäude Feuer ausbrechen
konnte. Und doch war schließlich die Erklärung einfach
genug; die Zollbeamten hatten in ihrer Unwissenheit in
dem Raum, wo das Feuer entstand, Talg, Kork, Palmöl,
Baumwolle, Wolle, Hauf und Tauwerk neben und
übereinander geschichtet — lauter Artikel, welche, wie
oben erwähnt, unter gewissen Umständen sehr zu Selbst-
entzündung neigen. Müller, Speibetreuer und Kaufleute
sowohl, wie auch Hausfrauen, dürften gut daran thun,
Obiges zu beachten. Es würde dann weniger Feuer
geben, von denen es heißt: Ursache unbekannt.

Jahrmärkte im Monat April.

Die in diesem Verzeichniß befindlichen Jahrmärkte für die
Rheinprovinz (Regierungsbezirk Coblenz, Düsseldorf, Köln,

Trier und Aachen), Fürstenthum Birkenfeld, der belgischen und
holländischen Provinz Limburg, sowie die Hauptmessen des
deutschen Reiches bezw. des deutschen Zollvereins sind ge-
nach der Aufstellung des königlichen Statistischen Bureau's
Berlin entnommen.

28. Carden, Hottenbach, Anbel, Sobernheim, Barmen,
Vorbeck, Elberfeld, Wanderscheid, Born, Duisburg, Solingen,
Lohheim.
29. Oberwesel, Eupen, Henri-Chapelle, Aiden,
30. Weisenthurn, Barmen, Elberfeld, Cammerich, Barmen,
perfluth, Rheinberg, Essen.

Jahrmärkte des Großherzogthums Luxemburg

Montag den 28., Jahrmarkt in Marberg und Aul.
Dienstag den 29., Jahrmarkt in Bily.

Jahrmärkte in Belgisch-Luxemburg.

Montag den 28., Jahrmarkt in Gouvy.

Fahrplan der Luxemburg-Ülsinger Eisenbahn,

gültig vom 1. Dezember 1878 ab bis auf Weiteres.

Luxemburg-Ülsingen.							Ülsingen-Luxemburg.						
Stationen.	Stützpunkt mit Pers.	Personen-Zug.	Stützpunkt.	Stützpunkt.	Personen-Zug.	Stützpunkt mit Pers.	Stationen.	Personen-Zug.	Stützpunkt.	Stützpunkt.	Stützpunkt.	Personen-Zug.	
Luxemburg Abf.	5,11	6,49	11,34	4,—	8,6		Aus Pöpinster Abf.	—	—	7,12	12,28	3,4	
Dommeldingen "	5,31	6,58	11,44	4,11	8,18		Ülsingen Abf.	—	5,26	10,5	3,18	5,54	
Wasserdingen "	5,40	7,4	11,52	4,21	8,28		Mantelmühle "	—	5,9	10,15	3,30	6,3	
Lorenzweiler "	5,50	7,12	12,2	4,31	8,38		Elerf "	—	5,49	10,24	3,40	6,11	
Ülsingen "	6,4	7,18	12,10	4,40	8,45		Wiltwerwiltz "	—	6,9	10,44	4,3	6,25	
Merich "	6,19	7,25	12,19	4,49	8,55		Kantenbach "	—	6,23	10,56	4,16	6,34	
Kruchten "	6,32	7,33	12,31	4,59	9,6		Göbelsmühle "	—	6,36	11,7	4,27	6,43	
Solmar-Berg "	6,41	7,39	12,39	5,8	9,15	Nm	Michelau "	—	6,50	11,17	4,38	—	
Stettbrück Anf.	6,51	7,46	12,47	5,17	9,26	7,8	Stettbrück Anf.	Nm.	7,1	11,29	4,53	6,56	
Diekirch Anf.	—	8,1	1,1	5,41	9,41	7,18	Diekirch Abf.	Nm.	6,56	11,14	4,38	6,43	
						Nm.							
Stettbrück Abf.	—	7,52	12,50	5,27	—	—	Stettbrück Abf.	5,11	7,11	11,32	5,3	7,1	
Michelau "	—	8,5	1,4	5,43	—	—	Solmar-Berg "	5,22	7,22	11,42	5,13	7,8	
Göbelsmühle "	—	8,14	1,14	5,55	—	—	Kruchten "	5,31	7,31	11,50	5,23	—	
Kantenbach "	—	8,23	1,23	6,7	—	—	Merich "	5,42	7,45	12,2	5,38	7,20	
Wiltwerwiltz "	—	8,37	1,36	6,24	—	—	Ülsingen "	5,52	7,55	12,11	5,48	7,27	
Elerf "	—	8,59	1,59	6,46	—	—	Lorenzweiler "	6,1	8,4	12,19	5,57	—	
Mantelmühle "	—	9,9	2,9	6,55	—	—	Wasserdingen "	6,11	8,16	12,29	6,9	7,38	
Ülsingen Anf.	—	9,22	2,23	7,12	—	—	Dommeldingen "	6,21	8,26	12,37	6,21	7,45	
							Luxemburg Anf.	6,36	8,41	12,52	6,36	7,52	Nch.
In Pöpinster Anf.	—	11,55	4,56	9,52	—	—		Nm.	Nm.	Nm.	Nm.	Nch.	

Rheinische Eisenbahn.

Fahrten vom 15. Oktober 1878 ab

Von Köln nach Trier.

Köln	Abf.	6,20	9,8	12,25	3,40	5,30
Euskirchen	Anf.	7,25	10,9	1,30	4,46	6,30
Euskirchen	Abf.	7,32	10,13	—	4,50	5,30
Neuerath	"	8,0	10,39	—	5,18	6,10
Call	"	8,23	10,59	—	5,41	6,10
Sinkerath	"	4,50	9,21	11,44	6,38	7,10
Sillesheim	"	5,13	9,32	11,55	6,49	—
Gerolstein	"	5,45	9,47	12,8	7,4	—
Birresborn	"	6,4	9,58	—	7,15	—
Wirtenbach	"	6,17	10,5	—	7,22	—
Densborn	"	6,27	10,10	—	7,27	—
Wyllburg	"	6,54	10,24	12,38	7,42	—
Erdorf	"	7,18	10,34	12,45	7,52	—
Chrang	"	8,46	11,20	1,29	8,42	—
Trier	Anf.	9,3	11,30	1,39	8,52	—

Von Trier nach Köln.

Trier	Abf.	—	8,30	2,46	5,31	6,30
Chrang	"	—	8,41	2,57	5,42	6,40
Erdorf	"	—	9,35	3,47	6,36	7,30
Wyllburg	"	—	9,45	3,56	6,46	7,40
Densborn	"	—	10,0	—	7,1	8,0
Wirtenbach	"	—	10,6	4,15	7,7	8,6
Birresborn	"	—	10,13	—	7,14	8,10
Gerolstein	"	—	10,26	4,31	7,27	8,20
Sillesheim	"	—	10,40	4,45	7,41	8,30
Sinkerath	"	4,52	10,54	4,59	7,55	8,40
Call	"	5,47	11,49	5,44	8,50	—
Neuerath	"	6,2	12,4	5,57	9,5	—
Euskirchen	Anf.	6,22	12,24	6,17	9,25	—
Euskirchen	Abf.	6,25	12,28	3,23	6,21	—
Köln	Anf.	7,30	1,35	4,30	7,25	—

Holzverkauf

in der

Königlichen Oberförsterei Reifferscheid.

Am Dienstag den 29. April, Morgens 10 Uhr,
am Gastwirth Palm zu Rodenath

Forst Hasselbach:

Etwa 30,000 Stück Fichten-Bohlenstangen und Lagen,

" 20,000 " " Spaliergerten,

" 6,000 " " Hopfenstangen.

Schleiden, den 18. April 1879.

(2)

Der Königliche Oberförster,
Goedeckemeyer.

Reeller

Ausverkauf.

Wegen Uebertragung des Geschäftes verkaufe ich von
heute ab meine sämtlichen Waarenvorräthe zu außerge-
wöhnlich billigen Preisen.

In Folge des kurzen Bestehens meines Geschäftes ge-
langen nur neue und keine verlegene Waaren zum Aus-
verkauf.

St. Vith, den 15. April 1879.

Frau E. Heimes. (2)

Bekanntmachung.

Am Samstag den 3. Mai ds. Js., Mittags 12 Uhr

steht Herr Albert Mattonet in St. Vith

4 Kühe, 2 tragende Kälbinnen, 1 Kuhkind, 1000

Pfund Stroh und 1 Partie Dünger

durch den unterzeichneten Notar öffentlich gegen ausgedehnten Zahlungs-
aufstand versteigern,

sowie die Scheune und Stallungen

öffentlich verpachten.

St. Vith, den 22. April 1879.

(3)6

Silgers, Notar.

Holz- und Lohverkauf.

Am Samstag den 3. Mai cr., Morgens 9 Uhr

werden bei der Wirthin Weynand hier nachbezeichnete Schläge
orten versteigert:

In der Bütgenbacher Heide die Eichen-Kinde
5,17 ha und 541 aufgearbeitete Eichenstämmen.

In der Aldrum'er Heide die Eichen-Kinde
6,04 ha und ca. 5000 Fichten-Baumpfähle
Latten.

In der großen Harth 8 ha Schlagholz mit
Buchen-Oberständen.

Bütgenbach, den 18. April 1879.

Der Bürgermeister
Kirch.

Die zu dem
nung zu Espe
agen sollen dem
Termin auf
Donnerstag
Bürgermeisterei

Es
1. Erdarbe
2. Maucera
3. Steinm
4. Zimmer
5. Dachde
6. Schreim
7. Schmied
8. Glaser
9. Anfrici

Kostenanschlag,
reau des Unterze
Neuland, 18

47 Loosen

Mittwoch
hiesigen Bürgerm
St. Vith, den
12

im Birkenfeld, der belgischen und
g, sowie die Hauptmessen des
deutschen Zollvereins sind genau
nützlichen Statistischen Bureau zu

Amel, Ebernheim, Bornen,
heid, Born, Dinsburg, Stolberg,
Henri-Chapelle, Aiden.
men, Elberfeld, Emmerich, Wip.

Herzogthums Luxemburg
in Marberg und Anal.
in Wilh.

Belgisch-Luxemburg.
in Gouda.

nische Eisenbahn.
vom 15. Oktober 1878 ab.
Von Köln nach Trier.

Abf.	6,20	9, 8	12,25	3,40	8,25
Anf.	7,25	10, 9	1,30	4,46	9,30
Abf.	7,32	10,13	—	4,50	9,34
"	8, 0	10,39	—	5,18	10, 3
"	8,23	10,59	—	5,41	10,24
"	4,50	9,21	11,44	6,38	11,13
"	5,13	9,32	11,55	6,49	"
"	5,45	9,47	12, 8	7, 4	"
"	6, 4	9,58	—	7,15	"
"	6,17	10, 5	—	7,22	"
"	6,27	10,10	—	7,27	"
"	6,54	10,24	12,38	7,42	"
"	7,18	10,34	12,45	7,52	"
"	8,46	11,20	1,29	8,42	"
Anf.	9, 3	11,30	1,39	8,52	"

Von Trier nach Köln.

Abf.	—	8,30	2,46	5,31	6,37
"	—	8,41	2,57	5,42	7,11
"	—	9,35	3,47	6,36	8, 3
"	—	9,45	3,56	6,46	9,11
"	—	10, 0	—	7, 1	9,23
"	—	10, 6	4,15	7, 7	9,4
"	—	10,13	—	7,14	9,9
"	—	10,26	4,31	7,27	10,2
"	—	10,40	4,45	7,41	10,38
"	4,52	10,54	4,59	7,55	11,11
"	5,47	11,49	5,44	8,50	—
"	6, 2	12, 4	5,57	9, 5	—
Anf.	6,22	12,24	6,17	9,25	—
Abf.	6,25	12,28	3,23	6,21	9,4
Anf.	7,30	1,35	4,30	7,25	13,4

chung.
S., Mittags 12 Uhr
nen, 1 Kuhhind, 1000
e Dünger
gegen ausgedehnten Zahlung
allungen
Hilgers, Notar.

hverkauf.
r., Morgens 9 Uhr,
nachbezeichnete Schläge
eck die Eichen-Kinde
eitete Eichenstämme.
k die Eichen-Kinde
Fichten-Baumpfähle
8 ha Schlagholz mit
Der Bürgermeister
Kirch.

Vergantung.

Die zu dem Neubau des einklassigen Schulhauses mit Lehrer-
wohnung zu Espeler in 1880 auszuführenden Arbeiten und Liefe-
rungen sollen dem Mindestfordernden in Verding gegeben werden, wozu
der Termin auf

Donnerstag den 15. Mai cr., Morgens 10 Uhr,
im Bürgermeisterei-Verwaltungslokale zu Neuland anberaumt wird.

Es sind veranschlagt:

1. Erdarbeiten zu	176	Mark	02	Pf.
2. Mauerarbeit incl. Material zu	4601	"	59	"
3. Steinmeharbeit zu	763	"	57	"
4. Zimmerarbeit zu	1990	"	10	"
5. Dachdeckerarbeit und Klempnerarbeit zu	1564	"	68	"
6. Schreinerarbeit zu	1758	"	73	"
7. Schmiede- und Schlosserarbeit zu	310	"	10	"
8. Glaserarbeit zu	135	"	03	"
9. Anstreicherarbeit zu	219	"	25	"
	11519	"	07	"

Kostenanschlag, Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem
Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht offen.
Neuland, 19. April 1879.

Der com. Bürgermeister,
Hennes.

Verpachtung

47 Loosen Weide, darunter 21 mit Ginster, im
St. Bithen Beem

Mittwoch den 30. April cr., Vormittags 9 Uhr,

im Bürgermeisterei-Lokale.

St. Bith, den 22. April 1879.

Der Bürgermeister,
Ennen.

Holz- und Lohverkauf.

Donnerstag den 1. Mai cr., Vormittags 9 Uhr,
auf dem Bürgermeisterei-Amte hier selbst aus dem St. Bithen
zum Verkauf kommen:

112 Eichen-Nußholzstämme,

4 Buchen do.,

die Loh auf einer Fläche von circa 10 Hectaren.

Der Förster Rimp zu Medell wird auf Verlangen nähere Aus-
kunft geben.

St. Bith, den 16. April 1879.

Der Bürgermeister,
Ennen.

Lohverkauf.

Am Donnerstag den 1. Mai d. J.,

beendetem Loh-Verkaufe der Gemeinde St. Bith

Herr St. Jos. Mattonet zu St. Bith beim Gastwirthen

die Loh von circa 3 Hectaren, gelegen

an der Our bei Hemmeres

credit versteigern.

Nähere Auskunft erteilt Wilhelm Hansen in Bracht.

Der Gerichtsschreiber,
Meyer.

Vergantung.

Die zu dem Neubau des zweiklassigen Schulhauses mit Lehrer-
wohnung nebst einem Deconomiegebäude enthaltend Stallung, Brand-
gelaß und Abtritte zu Duder in 1880 auszuführenden Arbeiten und
Lieferungen sollen dem Mindestfordernden in Verding gegeben werden,
wozu der Termin auf

Donnerstag den 15. Mai cr., Morgens 10 Uhr,
im Bürgermeisterei-Verwaltungslokale zu Neuland anberaumt wird.

Es sind veranschlagt:

1. Erdarbeiten zu	129	Mark	21	Pf.
2. Mauerarbeit incl. Material zu	5528	"	45	"
3. Steinmeharbeit zu	879	"	06	"
4. Zimmerarbeit zu	2477	"	92	"
5. Dachdeckerarbeit und Klempnerarbeit zu	1747	"	54	"
6. Schreinerarbeit zu	2468	"	54	"
7. Schmiede- und Schlosserarbeit zu	500	"	15	"
8. Glaserarbeit zu	243	"	87	"
9. Anstreicherarbeit zu	265	"	08	"
	14239	"	82	"

Kostenanschlag, Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem
Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Neuland, 19. April 1879.

Der com. Bürgermeister,
Hennes.

Lohverkauf und Feldverpachtung in St. Vith.

Am Donnerstag den 1. Mai d. J.,

gleich nach Beendigung des Verkaufs des St. Bithen-
Gemeinde-Lohschlages

läßt Herr Rudolph von Monschau, Lederfabrikant in St. Vith in
der Wohnung des Herrn H. Schenk daselbst
ca. 2½ Hectar Loh nebst Lohschlag im Schab bei
der Mackenbacher-Kirche

öffentlich gegen Zahlungsansand versteigern, sowie
ca. 5½ Hectar Weidfelder „am Petschenkreuz“
und „Neundorferberg“ in Loosen auf mehrere Jahre
verpachten.

NB. Der Waldbüter A. Boever wird auf Verlangen den Loh-
schlag zeigen.

St. Bith, den 17. April 1879.

Hilgers, Notar. (3)

Verkauf zu Neuland.

Am Montag den 28. April 1879,

Morgens 9 Uhr,

lassen die Erben Joseph Arens in ihrer Wohnung zu Neuland
2 Ackerpferde, 4 Kühe, 1 Kälbin, 2 junge
Ochsen, 1 Kuhhind, 3 Kälber, 1 Mutterschwein
und 2 Ferkel, 1 Viehhund und 2 Bienenstöcke,

ferner:

Ganzmobilien u. Ackergeräthschaften aller Art,
insbesondere 1 Webstuhl, 1 Wagen, 1 Extirpator,
Pflüge, eiserne und hölzerne Eggen,
eine Parthie Leinen,

8 Malter Kartoffeln, 2 Malter Korn, 2
Malter Hafer, 1 Malter Buchweizen, 8000
Pfund Heu, 1000 Pfund Haferstroh, 1000
Pfund Kornstroh, sowie eine Parthie Nuß- u.
Brennholz

öffentlich auf Credit versteigern.
St. Bith.

(3)15
Der Gerichtsschreiber, Meyer.

Bekanntmachung.

Am Montag den 5. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr, werden in der Bodet'schen Wirthschaft hier, in den Walddistricten „Rheinberg“ (Bütgenbach u. Berg) und „Gemeinde“ (Bütgenbach u. Elsenborn)

5 ha in 20 Loosen zum Schiffln verpachtet.
Bütgenbach, den 21. April 1879.

Der Bürgermeister,
Kirch.

(2)

Vieh- und Mobilar-Verkauf zu Wirtzfeld.

Am Donnerstag den 1. Mai d. Js., Morgens 9 Uhr, laßt der Ackerer und Gastwirth Johann Schulzen in seiner Wohnung zu Wirtzfeld durch den Unterzeichneten öffentlich auf Credit versteigern:

1 zwölffähriges Ackerpferd, 13 Kühe theils tragend und theils frischmelkend, 5 Rinder, 1 Ochsenrind, 4 junge Kälber; 1 vierzölliger Karren mit eiserner Axt, 1 vierzölliger Schlagkarren, 1 zweizölliger Karren, eiserne Egge, Zwillingseggen, 2 Pflüge, 1 Fournaise, 1 Viehkessel, 2 Glaschränke, 1 Küchenschrank, 1 Ofen, 1 Wanduhr, 1 Decimalwaage; mehrere Gewichtstücke sowie Hausmobilen und Ackergeräthschaften aller Art,

ferner: 20 bis 25000 Pfund gutes Heu.

Elsenborn, den 23. April 1879.

J. J. Schulzen,
Auctionator.

(2)

Beschäftigungsplan

des landw. Wanderlehrers Herrn **Henn** in der Local-Abtheilung Malmédy-St. Vith.

Die durch die Direction der Local-Abtheilung festgesetzten Vorträge finden Statt:

in Arnsfeld Sonntag den 27. April,
in Meyerode Dienstag den 29. April,
in Heppenbach Mittwoch den 30. April,
in Büllingen Freitag den 2. Mai,
in Roherath Samstag den 3. Mai,
in Bütgenbach Sonntag den 4. Mai,
in Sourbrodt Sonntag den 11. Mai,
in Sourbrodt Montag den 12. Mai,
in Weisemes Sonntag den 18. Mai,
in Amel Mittwoch den 21. Mai,
in Necht Feiertag den 22. Mai,
in Born Freitag den 23. Mai,
in Necht Samstag den 24. Mai,
in Commerweiler Sonntag den 25. Mai,
in Commerweiler Montag den 26. Mai,

in Schönberg Sonntag den 1. Juni,
in Manderfeld Feiertag den 2. Juni,
in Manderfeld Samstag den 7. Juni,
in Neuland Sonntag den 8. Juni,
in Duder Sonntag den 15. Juni,
in Neuland Montag den 16. Juni,
in Duder Dienstag den 17. Juni,
in Malbringen Mittwoch den 18. Juni,
in Rodt Donnerstag den 19. Juni,
in Crombach Sonntag den 22. Juni,
in Weisemes Dienstag den 24. Juni,
in Wehwerd Mittwoch den 25. Juni,
in Amel Donnerstag den 26. Juni,
in Crombach Samstag den 28. Juni,
in St. Vith Sonntag den 29. Juni,
in Schönberg Montag den 30. Juni.

Die Vorträge finden an Sonn- und Feiertagen Nachmittags 5 1/2 Uhr und an Wochentagen Abends 8 1/2 Uhr Statt.

Die Herren Bürgermeister und Ortsvorsteher werden gebeten, die ortsübliche Bekanntmachung zu veranlassen, sowie ein passendes Local zu bestimmen.

Die Direction.

K

OENIGS-TRANK.

Bingen, Station Laufenburg, 6. Januar 1879. Herr Jacoby! Da in meinem Hause schon mehrere Flaschen Königstrank gebraucht worden sind, und ich schon 18 bis 24 Flaschen für Andere bestellt habe, deren heilsame Wirkung überall anerkannt wird — besonders hat er mir bei **Augenentzündung, Magenleiden, Brandwunden** ausgezeichnete Hilfe geleistet — so statte ich Ihnen aufrichtigen Dank ab und bestelle hiermit etc. etc. Achtungsvoll **Simon Frei**, Schmied.

Auszug von Attesten und Dankschreiben fersende gratis und franco, und biete 15,000 Mark Garantie für die Aechtheit dieser sowohl, als der nicht feröfentlich, die sämmtl. im Original bei mir zur Einsicht Jedermanns bereit liegen. — Die Flasche Königstrank kostet 2 Mark und 50 Pf. für Verpackung. Bei Abnahme von 3 Flaschen ab ist die Verpackung umsonst. Zu haben beim Fabrikanten Jacoby, Berlin S. W., Bernburgerstrasse 29.

Für St. Vith und Umgegend wird ein tüchtiger Vertreter gesucht.

Inhaltsverzeichnis des soeben erschienenen 11. Heftes von:

„Alte und Neue Welt“,

illustrirtes katholisches Familienblatt zur Unterhaltung & Belehrung
XIII. Jahrgang 1879.

Die Braut des Bergmanns. Ballade von Joh. Nep. Vogl.

Editha. Novelle von R. von Erlburg.

Der Delberg. Von Karl Schnabl, Kaplan des Johanniterhospitals in Jerusalem.

Heimweh. Von A. v. H.

Schilderungen aus einer münsterländischen Bauerschaft. Von Karl Berthold.

Diätetische Briefe. Von Dr. J. A. Schilling.

Das Heldenkind. Von J. Schaefer.

Illustrationen: Die Braut des Bergmanns. Original-Zeichnung von Pöfner. — Das Grabdenkmal Maximilian's I. in der Hofkirche zu Innsbruck. Original-Zeichnung von G. Bauernfeind. — Der anthropographische Telegraph von Courcour's. — Eine Pariser Cocoverkäuferin. — Ein Feuersplan. Zeichnung von Etzgen. — Initiale S. — Der erste Ausflug. Nach J. Giacomelli. — Erwacht! Nach seinem Gemälde auf Holz übertragen von Professor A. Ditt. Die Tante kommt! Original-Zeichnung von Kronberger.

Jährlich erscheinen 18 oder alle 3 Wochen 1 Heft in Umschlag groß 4^o reich illustirt, mit prachtvoller Felfarben-Druck-Gratific-Prämie: „Portrait Papir Leo X.“ oder „Englische Gräße“.

Preis: per Heft 40 Pfg. oder 50 Cts.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie von der Verlagshandlung

Gehr. K. & N. Benziger in Einsiedeln (Schweiz).

Allen praktischen Landwirthen dringend empfohlen.

Allgem. Zeitung f. deutsche Land- & Forstwirthe

welche bereits im 44. Jahrgang wöchentlich 2 Mal erscheint, empfiehlt sich durch gediegenen reichhaltigen Inhalt allen

praktischen Landwirthen

zum Abonnement.

Bestellungen nehmen sämtliche Buchhandlungen und Postämter zu den Preisen von 4 Mark per Quartal entgegen; von der Expedition direct bezogen 8 Mark per Semester. Zugleich ist sie ein

Central-Annoncenblatt

für alle auf das landwirthschaftliche Publikum berechneten Inserate, da unter den Landwirthen des ganzen deutschen Reichs stark verbreitet ist und die Zahl der Leser nach Tausenden zählt.

Inserationspreis nur 30 Pf. pro Petitzeile.

Namentlich sei sie allen Maschinenfabrikanten, Gärtnern, Samen- und Vieh-Händlern, Dünger-Fabrikanten, Güter-Agenten etc. als erfolgreiches Insertions-Organ empfohlen; auch für Güter-Verkäufe, Verpachtungen, Substitutionen, wie Stellengesuche und Angebote, sowie Verkauf und Gefähr von Pferden, Kühen, Schafen etc. dürfte es ein wirksameres Organ geben.

Probe-Nummern

der 2 Mal wöchentlich in 1 1/2 bis 2 Bogen erscheinenden Zeitung, 4 Mal pro Quartal, gratis und franco.

Berlin W., Körnerstrasse 24.

Inserate befördert zu Originalpreisen die Expedition d. Bl.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit höflich anzuzeigen, dass er in einigen Tagen wieder auf der Durchreise für kurzen Aufenthalt mit reichhaltiger Auswahl in

Goldwaaren

in St. Vith eintreffen wird und bittet seine werthe Kundschaft etwaige Bestellungen gef. (mündlich oder schriftlich) an die Expedition ds. Blattes gelangen zu lassen.

Zwenbrücken-Verfrier
Bijouterie- & Kirchenornamenten-
Geschäft in Malmédy.

Das in 2. Aufl. erschienene Buch:
„Die Gicht“
enthält reiche Anweisungen zur erfolgreichen Selbstbehandlung und Heilung von Gicht u. Rheumatismus. Allen, welche an diesen Leiden oder Gelenkskrankheiten leiden, kann dieses Buch wärmstens empfohlen werden. Ein Anhang von 1000 Fällen beweist die Vorzüglichkeit der Methode, welche sich tausendfach bewährt hat. Preis 50 Pf. — Auf Wunsch gratis u. franco Ch. Gohlmann, Leipzig u. Basel.

Vorräthig in Alb. Jacob's Buchhandlung in Aachen, welche dasselbe gegen 50 Briefmarken franco überallhin versendet.